



Bild: Hotel Wilhelmshof (2)

In 18 der neu gestalteten Zimmer schweben Drahtskulpturen als Kunstwerke an der Decke.

DER WILHELMSHOF, WIEN

Kunstvoll renoviert

Im Boutiquehotel Wilhelmshof verbindet sich österreichische Tradition mit modernem Design. Anfang des Jahres erhielten 26 Zimmer kunstvoll in Szene gesetzt einen neuen Look.

Zwischen dem Prater und der Innenstadt gelegen bietet „Der Wilhelmshof“ sowohl eine Anlaufstelle für Reisende aus aller Welt als auch ein Zentrum für Kunst, Design und Nachhaltigkeit. „Wir verstehen unser Hotel als Gesamtkunstwerk aus Kreativität, Wiener Charme, hoher Qualität und einer ganz persönlichen Atmosphäre“, berichtet Geschäftsführer und Eigentümer Roman Mayrhofer. Dementsprechend fungiert das 4-Sterne-Haus als Übernachtungsdomicil sowie als Galerie, in der entsprechende Werke nicht nur an den Wänden hängen, sondern auch in die Raumgestaltung einfließen und die Arbeiten verschiedenster Künstler miteinander vereinen. So konnten in den letzten Jahren sämtliche der 102 Zimmer – von

der Einzelkategorie bis zur Premium-Familiensuite – mit viel Ideenreichtum gestaltet werden.

Raumgefühl mal anders

Die jüngsten Umbaumaßnahmen fanden Ende März 2024 ihren Abschluss. Während der dreimonatigen Bau-phase sind 26 Zimmer in Kooperation mit dem Künstler Constantin Luser und der Interior-Designerin Yvonne Meindl-Cavar renoviert worden. Dafür wurde einer der drei Gebäudetrakte des Wilhelmshofs gesperrt, die beiden anderen blieben in Betrieb. Um die unterschiedlichen Raumhöhen hervorzuheben, setzte Meindl-Cavar auf zwei verschiedene Farbschemata, ein tiefes Waldgrün und ein sanftes Blush. Viel

Spiel für Interpretation bieten auch die Drahtskulpturen von Luser, die an den Decken von 18 Einheiten angebracht sind. In acht anderen finden sich von ihm gestaltete Spiegelzeichnungen. Ein Blick hinein entführt in besondere Dimensionen und lädt die Gäste dazu ein, selbst ein Teil der Inszenierung zu werden. In den Bädern finden sich Skulptur-Fotografien sowie Zeichnungen, die als Tapestien die Wände zieren.

Als Träger des Österreichischen Umweltzeichens und des Europäischen Ecolabs setzt der Wilhelmshof neben Kunst auch auf Nachhaltigkeit. 2008 investierten die Eigentümer in eine große Solarthermie-Anlage, 2022 stellten sie auf Heizung und Klimatisierung mittels Grundwasserwärmepumpe um.

Ramona Braun ■■■